

A u s s c h r e i b u n g

für die

Sächsischen Kinder- und Jugend-Pokale und den Kindgerechten Mannschaftswettbewerb

Veranstalter: Sächsischer Schwimm-Verband e.V.
Ausrichter: Postschwimmverein Leipzig e.V.
Datum: Sonnabend, 29. September 2012
Wettkampfstätte: Leipzig, Schwimmhalle „Grünauer Welle“
 Stuttgarter Allee, 04209 Leipzig

1. Wettkampfanlage

Beckenabmessungen: 25m x 16m
 Anzahl der Bahnen: 6
 Art der Leinen: Wellenbrechende Schwimmleinen
 Wassertiefe: Durchgehend 1,80m
 Wassertemperatur: 27°C
 Zeitmessung: Handzeitnahme

2. Wettkampffolge:

Beginn 1. Abschnitt:	11.00 Uhr	Einlass/Einschwimmen:	10.00 bis 10.50 Uhr
Kampfrichtersitzung:	10.30 Uhr	Eröffnung:	10.55 Uhr
Beginn 2. Abschnitt:	14.00 Uhr	Einlass/Einschwimmen:	13.00 bis 13.50 Uhr
Kampfrichtersitzung:	13.30 Uhr	Eröffnung:	13.55 Uhr

Jahrgangsgruppe für KMW:	Mädchen und Jungen	2003/2004
--------------------------	--------------------	-----------

Jahrgangsgruppen für KP:	Mädchen 2001/2002 Mädchen 1999/2000	Jungen 2001/2002 Jungen 1999/2000
--------------------------	--	--------------------------------------

Jahrgangsgruppe für JP:	Mädchen und Jungen	1996 bis 1998
-------------------------	--------------------	---------------

1. Abschnitt:

1	KMW	4 x 25 m	Rücken	Mädchen/Jungen
2	KMW	4 x 25 m	Koordination	Mädchen/Jungen
10 Minuten Pause				
3	KMW	100 m	Freistil Mannschaft	Mädchen/Jungen
4	KMW	4 x 25 m	Brust	Mädchen/Jungen
10 Minuten Pause				
5	KMW	4 x 25 m	Beinbewegung	Mädchen/Jungen
6	KMW	4 x 25 m	Freistil	Mädchen/Jungen

2. Abschnitt

7	KP	4 x 50 m	Schmetterling	Mädchen
8	KP	4 x 50 m	Schmetterling	Jungen
9	JP	4 x 50 m	Schmetterling	Mixed
10	KP	4 x 50 m	Rücken	Mädchen
11	KP	4 x 50 m	Rücken	Jungen

12	JP	4 x 50 m	Rücken	Mixed
13	KP	4 x 50 m	Brust	Mädchen
14	KP	4 x 50 m	Brust	Jungen
15	JP	4 x 50 m	Brust	Mixed
16	KP	4 x 50 m	Freistil	Mädchen
17	KP	4 x 50 m	Freistil	Jungen
18	JP	4 x 50 m	Freistil	Mixed
19	KP	4 x 50 m	Lagen	Mädchen
20	KP	4 x 50 m	Lagen	Jungen
21	JP	4 x 50 m	Lagen	Mixed

3. Allgemeine Bestimmungen

Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung (RO) und die Anti-Doping-Ordnung (ADO) des Deutschen Schwimm-Verbandes e.V. (DSV) in der aktuellen Fassung. Für Behinderte mit entsprechendem Klassifizierungsnachweis sind zusätzlich die Wettkampfbestimmungen des Deutschen Behinderten-Sportverbandes (DBS) anzuwenden.

Beim Kindgerechten Mannschaftswettkampf handelt es sich um keine Veranstaltung nach den Richtlinien zur Durchführung von kindgerechten Wettkämpfen. Siehe Durchführungsbestimmungen in der Anlage.

Mit der Meldung muss der meldende Verein gegenüber dem Veranstalter die Wettkampftauglichkeit der Aktiven nach § 7 Abs. 2 WB AT versichern (Meldebogen – DSV Formblatt 101).

Alle Wettkämpfe werden nach der Ein-Start-Regel gemäß § 125 (6) WB durchgeführt.

4. Teilnahme- und Startberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften von Vereinen, die dem SSV angehören, wobei je Wertungsgruppe nur eine Mannschaft pro Verein startberechtigt ist.

Im **KMW** besteht eine Mannschaft aus **mindestens** 5 Schwimmern von denen mindestens einer des anderen Geschlechtes dabei ist (4 Jungen und **ein** Mädchen oder 4 Mädchen und **ein** Junge). Jeder Aktive darf maximal 5 Starts absolvieren.

Im **KP** besteht eine Mannschaft aus **maximal** 8 Schwimmern. Es sind nur Jungen- und Mädchenmannschaften zulässig.

Im **JP** besteht eine Mannschaft aus **maximal** 8 Schwimmerinnen und Schwimmern. Es werden in jedem Wettkampf nur Mixed-Mannschaften zugelassen (2 Jungen und 2 Mädchen).

5. Setzen der Läufe

Die Wettkämpfe 1 und 7 bis 9 gemäß §123 WB nach Zuteilung gesetzt. Anschließend wechselt die Bahnverteilung nach jedem Wettkampf je Jahrgangsgruppe und Geschlecht. Die Mannschaft, die auf Bahn 1 begonnen hat, schwimmt in ihrem nächsten Wettkampf auf Bahn 2 usw. (rollierendes System).

6. Wertung/Auszeichnung

Die Wertung erfolgt in den einzelnen Jahrgangsgruppen durch Addition der erzielten Zeiten. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Zeit. Bei Zeitgleichheit entscheidet die Mehrzahl der besseren Platzierungen in den einzelnen Wettkämpfen nach dem Prinzip einer Medaillenwertung. Bei Disqualifikation kann jeder Wettkampf einmal wiederholt werden. Im Jahrgang 2002 muss dabei die Startbeschränkung von 5 Starts eingehalten werden. Das Nachschwimmen findet bis spätestens 4 (im KMW 3) Wettkämpfe nach der Disqualifikation statt. Die Abstimmung erfolgt zwischen dem Mannschaftsbetreuer und dem Kampfgericht.

Die Siegermannschaften werden mit Pokalen ausgezeichnet.

Im KP und JP erhalten alle Mannschaften eine Urkunde. Im KMW erhalten alle Mannschaften sowie alle Teilnehmer der drei Erstplatzierten Mannschaften Urkunden.

7. Meldungen, Meldeanschrift und Meldeschluss

Die Meldung der Mannschaften erfolgt bis Mittwoch, 19.09.2012. Dazu sind die Namen, Jahrgänge und ID-Nummern der zum Einsatz kommenden Schwimmer und evtl. Ersatzschwimmer an die Meldeanschrift zu senden. Die speziellen Startkarten für KJP und KMW sind spätestens 60 Minuten vor Abschnittsbeginn bei der Auswertung abzugeben. Außer in den auszulosenden Wettkämpfen des KMW ist eine Änderung der Staffelaufstellungen bis kurz vor dem Start möglich.

Meldeanschrift: Holger Maiwald
An der Märchenwiese 64
04277 Leipzig
Telefon Funk: 0176 - 68240159
Email: KJP_KMW@lsv-sachsen.de

8. Meldegeld

Das Meldegeld beträgt für alle Mannschaften **20,00 Euro** je Mannschaft. Das Meldegeld ist bis zum 21.09.2012 auf das Konto des Sächsischen Schwimm-Verbandes e.V. zu überweisen.

Bankverbindung:	Bank:	Deutsche Bank
	Konto Nr.:	226 966 000
	Bankleitzahl:	860 700 24
	Zahlungsgrund:	Vereinsname; KJP/KMW

Der Zahlungsnachweis ist am Wettkampftag mitzuführen!

In Ausnahmefällen ist eine Barzahlung des Meldegeldes vor Beginn der Veranstaltung möglich.

9. Wettkampfgericht

Das Wettkampfgericht wird durch den SSV in Verbindung mit dem Ausrichter gestellt.

10. Wettkampfprotokoll

Das Wettkampfprotokoll wird nach der Veranstaltung auf der Homepage des SSV (www.lsv-sachsen.de) veröffentlicht und zum Download zur Verfügung gestellt. Ein Papierprotokoll für die Vereine wird nicht erstellt.

11. Haftung

Weder der Sächsische Schwimm-Verband e.V. als Veranstalter, der Postschwimmverein Leipzig e.V. als Ausrichter, noch die Sportbäder Leipzig GmbH als Rechtsträger der Sportstätte haften für Verluste, Diebstahl, Beschädigung usw. von Sachen und Wertgegenständen.

Die Veranstaltung ist angezeigt.

- Anlage Durchführungsbestimmungen

Leipzig, den 10.05.2012

Gez. Andreas Knauf
Fachwart Schwimmen

gez. Holger Maiwald
Postschwimmverein Leipzig

Durchführungsbestimmungen für den Kindgerechten Mannschaftswettbewerb

Bei den 4x25m Brust- und Freistilstaffeln startet der erste und dritte Schwimmer vom Startblock. Der zweite und vierte Schwimmer starten aus dem Wasser, dabei muss mindestens eine Hand die Beckenwand berühren.

Für die 4x25m Koordinations-Staffel wird unmittelbar vor dem Wettkampf die Reihenfolge ausgelost, in der die nachstehenden Schwimmkombinationen absolviert werden. Der Start erfolgt aus dem Wasser, dabei muss mindestens eine Hand den Startgriff bzw. die Beckenwand berühren.

- A) Delfinbewegung — Kraularmbewegung
- B) Delfinbewegung — Brustarmbewegung
- C) Kraulbeinbewegung — Brustarmbewegung
- D) Rückenraulbeinbewegung — Rückengleichschlagarmbewegung

Beim 100m Freistil Mannschaftsschwimmen starten vier Schwimmer einer Mannschaft auf einer Bahn. Der Start erfolgt aus dem Wasser, dabei muss mindestens eine Hand den Startgriff bzw. die Beckenwand berühren. Maßgebend für die Wertung ist der Anschlag des vierten Schwimmers der Mannschaft.

Für die 4x25m Beinbewegungs-Staffel wird unmittelbar vor dem Wettkampf die Reihenfolge ausgelost, in der die nachstehenden Beinbewegungen absolviert werden. Jede der Teilstrecken wird entsprechend der gültigen SSV-Richtlinie Beinarbeit durchgeführt. Bei der Rückenraulbeinbewegung, die aus dem Wasser mit Abstoß an der Wasseroberfläche gestartet wird, ist das Schwimmbrett während der gesamten Strecke bei gestreckten Armen mit den Händen zu halten. Die Beendigung dieser Teilstrecke erfolgt durch Anschlag mit den Händen an der Beckenwand. Der Wechsel erfolgt durch Beendigung der jeweiligen Teilstrecke entsprechend der gültigen SSV-Richtlinie Beinarbeit und anschließender Übergabe des Schwimmbrettes an den nächsten Schwimmer.

- A) Rückenraulbeinbewegung
- B) Brustbeinbewegung
- C) Delfinbewegung in Bauchlage
- D) Kraulbeinbewegung

Vor der Auslosung der Koordinations- und Beinbewegungs-Staffeln ist die Reihenfolge der zum Einsatz kommenden Schwimmer namentlich zu melden. Änderungen der Staffelbesetzung nach der Auslosung sind nicht zulässig. Lediglich bei Verletzung oder Krankheit eines Schwimmers darf ein anderer Sportler in gleicher Position antreten. Der verhinderte Sportler ist in keinem weiteren Wettkampf startberechtigt.

Andreas Knauf

Fachwart Schwimmen